

## Projektkonzeption

---

### 1. Ausgangslage

Im Sommer 2013 hat die Württembergische Landessynode auf ihrer Sommertagung in Bad Mergentheim ein wegweisendes Maßnahmenpaket 1 zur Zukunftsfähigkeit des Diakonats beschlossen. Teil des Paketes ist das Projekt: „Landeskirchliches Personalentwicklungskonzept für Diakoninnen und Diakone (LPED)“. Das Projekt steht in einer Kontinuität mit den vorangegangenen Prozessen im Diakonats (Projekt „Notwendiger Wandel“, Projekt „Diakonats - neu gedacht, neu gelebt“, Sonderausschuss Diakonats der Württembergischen Landessynode). Mit dem Projekt will die Evangelische Landeskirche in Württemberg den Diakonats stärken, neue Spielräume in der Personalentwicklung (PE) ermöglichen und damit auch die Anstellungsträger von Diakoninnen und Diakonen unterstützen. Im Synodalantrag 32/13 steht der Projektauftrag:

*„Die Landessynode möge beschließen: Der Oberkirchenrat wird gebeten,*

- 3. das Dezernats 2 mit der Erarbeitung eines spezifischen „Personalentwicklungskonzeptes Diakonats“ zu beauftragen, das vorhandene Kompetenzen, Strukturen und Konzepte im Bereich der Personalentwicklung berücksichtigt und die vorhandenen Kooperationspartner einbindet.*
- 4. für die Konzeptentwicklung, Personalberatung und das daraus resultierende und notwendige Fortbildungsmanagement vorerst befristet auf fünf Jahre eine 75 %-Stelle, eingestuft nach EG 11 TVöD, einzurichten. Diese Arbeit soll in enger Verzahnung mit dem „Kompetenzzentrum Diakonats“<sup>1</sup> geschehen.*
- 5. Anstellungsträger durch eine Co-Finanzierung bei Personalmaßnahmen zur Ermöglichung eines Stellenwechsels oder zum Umstieg in andere Anstellungsverhältnisse zu unterstützen und dafür im Plan für die kirchliche Arbeit 2014 bei Kostenstelle Diakonats 0311.00 einmalig Mittel in Höhe von 950.000 € bereitzustellen. Diese Mittel sollen gesperrt bleiben, bis Vergabekriterien, Verfahrensabläufe und Evaluationsinstrumente erarbeitet und durch das Kollegium und die Landessynode akzeptiert sind. Über die Entwicklungen in diesem Bereich sollen jährlich dem Kollegium Bericht erstattet und der Herbstsynode 2017 ein Ergebnisbericht vorgelegt werden.“*

---

<sup>1</sup> Heute: Zentrum Diakonats

## 2. Projektteile

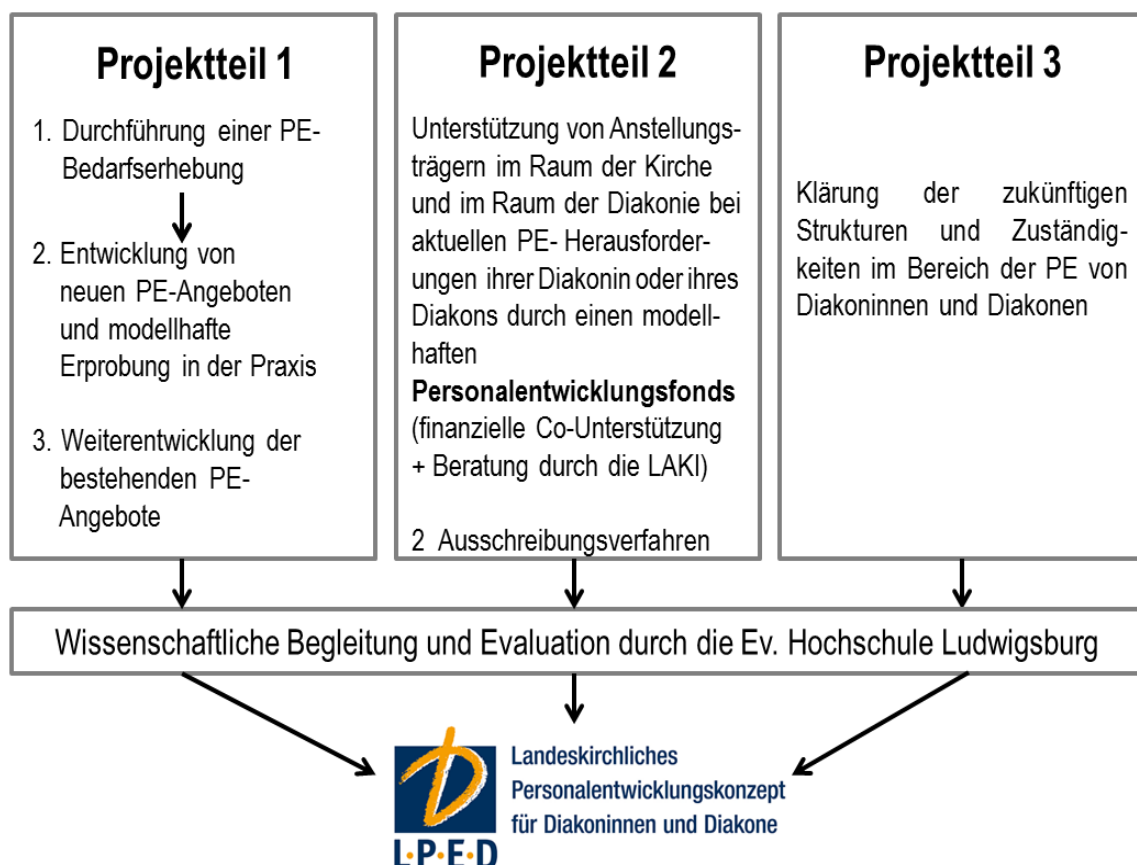
Abgeleitet von den unterschiedlichen Arbeitsaufträgen im Synodalantrag, wurden für das Projekt drei konkrete Projektteile entwickelt.

→ **Projektteil 1: Konzeption eines spezifischen Personalentwicklungskonzeptes für Diakoninnen und Diakone aus bestehenden und neu entwickelten Personalentwicklungsangeboten**

→ **Projektteil 2: Unterstützung der Anstellungsträger von Diakoninnen und Diakonen bei aktuellen Personalentwicklungsherausforderungen durch einen modellhaften Personalentwicklungsfonds**

→ **Projektteil 3: Klärung von strukturellen Fragen und Zuständigkeiten bei der Personalentwicklung von Diakoninnen und Diakonen**

Die nachfolgende Grafik zeigt die drei Projektteile im Zusammenhang:



### **3. Konzeption eines spezifischen Personalentwicklungskonzeptes für Diakoninnen und Diakone aus bestehenden und neu entwickelten PE-Angeboten**

#### **3.1 Projektziel**

Im Jahr 2019 hat die Evangelische Landeskirche in Württemberg ein Personalentwicklungskonzept für die von ihr berufenen Diakoninnen und Diakone, das diesem Personenkreis eine Begleitung, Erhaltung und Förderung in unterschiedlichen berufsbiografischen Phasen ermöglicht.

#### **3.2 Projektumsetzung**

In den vorbereitenden Überlegungen des Projektbegleitgremiums wurde zunächst der Begriff „Personalentwicklung“ mit den derzeitigen Herausforderungen im Diakonat in Beziehung gesetzt. Dabei wurde deutlich, dass PE in dieser Berufsgruppe sehr vielfältig ist und mehrere Dimensionen umfasst. Insgesamt wurden für das Projekt und das zukünftige PE-Konzept sechs Dimensionen der Personalentwicklung von Diakoninnen und Diakonen definiert. Diese sind:

- 1. Fachliche Fort- und Weiterbildung**
- 2. Persönliche Weiterentwicklung im Amt als Diakonin und Diakon**  
*(z.B. die Geistlich-theologische Fortbildung)*
- 3. Berufliche Weiterentwicklung auf eine andere Stelle**
- 4. Talentmanagement**  
*(insbesondere wissenschaftlicher Nachwuchs und Führungskräftenachwuchs)*
- 5. Innovatives Neues**  
*(hier wird unterschiedliches Neues gedacht)*
- 6. Personalberatung und -begleitung**

Diese Dimensionen bilden zunächst einmal den thematischen Grundrahmen für die Weiterentwicklung bestehender PE-Angebote bzw. der Konzeption und Erprobung von neuen Angeboten. Trotzdem sind die Dimensionen nicht statisch und können im Projektverlauf noch verändert oder ergänzt werden.

Ausgangsbasis für die Weiterentwicklung von bestehenden PE-Angeboten und die Konzeption von neuen Angeboten im Projekt, ist eine Vollerhebung der PE-Bedarfe der Diakoninnen und Diakone in Württemberg, die als erste Maßnahme der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation von der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg durchgeführt wird. Daneben werden Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Erhebungen in den Vorgängerprojekten und Ergebnisse eines Masterprojektes von Diakon Ihlein, der vier Evangelische Landeskirchen im Raum der EKD besucht und die dortige Praxis der Personalentwicklung von Diakoninnen und Diakonen erhoben hat, in die Überlegungen einfließen. Dabei werden auch erhobene Bedarfe von Anstellungsträgern mit berücksichtigt.

Anschließend wird im Evangelischen Oberkirchenrat unter Beratung des Projektbegleitgremiums sondiert, welche Schwerpunkte in den einzelnen Dimensionen gelegt werden sollen. Nach Weiterentwicklung von bestehenden und ggfs. Entwicklung neuer PE-Angebote, erfolgt ein weiterer Schritt der Evaluation. Am Ende des Projektes wird unter Beratung des Projektbegleitgremiums festgelegt, welche PE-Angebote in das zukünftige PE-Konzept implementiert werden.

Eine Ablaufskizze zu Projektteil 1 finden Sie auf unserer Homepage.

---

#### **4. Unterstützung der Anstellungsträger von Diakoninnen und Diakonen bei aktuellen PE-Herausforderungen durch einen modellhaften Personalentwicklungsfonds**

##### **4.1 Projektziel**

Aktuelle Herausforderungen der Personalentwicklung von Diakoninnen und Diakonen, auch in schwierigen beruflichen Situationen, sind bis 2019 analysiert und werden präventiv und lösungsorientiert bearbeitet.

##### **4.2 Projektumsetzung**

In diesem Projektteil werden zwei modellhafte Verfahren eines Personalentwicklungsfonds durchgeführt, in denen Anstellungsträger bei aktuellen PE-Herausforderungen ihrer Diakonin oder ihres Diakons unter definierten Bedingungen, eine finanzielle Unterstützung als Co-Finanzierung der Landeskirche erhalten können. Hier ist besonders an Personen gedacht, die sich aufgrund von fehlenden PE-Perspektiven beim Anstellungsträger nicht weiterentwickeln können.



Ziel der finanziellen Unterstützung ist es, den Anstellungsträgern vor Ort neue Perspektiven zu eröffnen und gute Lösungen für Anstellungsträger und Diakonin oder Diakon zu finden. Wichtig dabei ist aber auch, eine realistische Perspektive zu entwickeln und keine falschen Hoffnungen zu wecken. Deshalb ist die Beratung von Seiten des Evangelischen Oberkirchenrats ein unverzichtbarer Bestandteil der Unterstützungsleistung. Um aus den herausfordernden PE-Fällen für die Zukunft zu lernen und ggf. präventive Maßnahmen im Rahmen des PE-Konzepts zu entwickeln, werden einzelne Fallbeispiele wissenschaftlich evaluiert. Damit werden die Erkenntnisse aus den Praxisfällen in Projektteil 2 in das zu erstellende PE-Konzept implementiert.

Anstellungsträger von Diakoninnen und Diakonen im Raum der Kirche und im Raum der Diakonie können sich während des Projektes in zwei Ausschreibungsverfahren um eine Unterstützung im Rahmen des Personalentwicklungsfonds bewerben. Die Entscheidung über Bewilligung oder Ablehnung der Unterstützung wird im Evangelischen Oberkirchenrat unter Beratung des Projektbegleitgremiums getroffen.

Weitere Informationen dazu finden Sie ab November 2016 auf unserer Homepage.

---

## **5. Klärung von strukturellen Fragen und Zuständigkeiten bei der Personalentwicklung von Diakoninnen und Diakonen**

### **5.1 Projektziel**

Strukturelle Fragen über die Zuständigkeiten bei der Personalentwicklung von Diakoninnen und Diakonen sind am Ende des Projektes geklärt.

### **5.2 Projektumsetzung**

Auf dem Feld der PE von Diakoninnen und Diakonen gibt es unterschiedliche Kooperationspartner. Mit dem neugeschaffenen Zentrum Diakoniat kam im Jahr 2014 ein weiterer „Player“ mit spezifischen Aufgaben in der PE von Diakoninnen und Diakonen dazu. Im Projekt „LPED“ wird festzulegen sein, wer in Zukunft welche Angebote in der PE von Diakoninnen und Diakonen durchführt. Dabei sind auch die beiden Gemeinschaften im Diakonienamt (Karlshöher Diakonieverband und Haller Gemeinschaft der Diakoninnen und Diakone) zu berücksichtigen. Fragen, die sich in den Projektteilen 1 und 2 zu strukturellen

Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten stellen, werden deshalb im Projektteil 3 aufgenommen und abschließend geklärt.

---

## 6. Projektzeitraum

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 06/2014                 | Projektbeginn  |
| 06/2014<br>⇒<br>09/2016 | Konzeptionelle Vorarbeiten, Erarbeitung der Projektkonzeption mit der Projektbegleitgruppe |
| 10/2016<br>⇒<br>03/2018 | Pilotphase 1<br>Umsetzung der Projektteile 1-3   |
| 10/2017<br>⇒<br>03/2019 | Pilotphase 2<br>Umsetzung der Projektteile 1-3   |
| 06/2019                 | Projektende  |

---

## 7. Projektbegleitgremium

Das Projekt wird von einem multiprofessionellen Projektbegleitgremium, der AG Personalentwicklung, begleitet. Hier sind Vertreterinnen und Vertreter relevanter Kooperationspartner beteiligt, sowie die hauptamtlichen Beauftragten aller Berufsgruppen im Diakonot.

---

## 8. Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Die Evangelische Hochschule Ludwigsburg führt unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Claudia Schulz die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Projektes durch.

---

## 9. Ansprechpartner / Homepage

### Projektleitung:

Frau Kirchenrätin Elvira Feil-Götz  
(*Referatsleiterin Referat Diakonot*)

Tel.: 0711 2149-526

Mail: [elvira.feil-goetz@elk-wue.de](mailto:elvira.feil-goetz@elk-wue.de)

### Projektreferent und Ansprechpartner:

Herr Diakon Matthias Ihlein

Tel.: 0711 2149-673

Mail: [matthias.ihlein@elk-wue.de](mailto:matthias.ihlein@elk-wue.de)

**Homepage:** [www.service.elk-wue.de/lped](http://www.service.elk-wue.de/lped)